Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09208202

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Anschrift Hauptstraße 72

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederbobritzsch * 424/11

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, Seitengebäude und Torbogen eines Vierseithofes; ortsbildprägende Wohn- und Wirtschaftsgebäude eines Bauernhofes, welche lt. Inschrift zu Beginn des 19. Jh. errichtet bzw. vermutlich prägend umgebaut wurden, jedoch im Kern Bausubstanz auch aus dem frühen 18. Jh. oder vorher enthalten, baugeschichtlich, hausgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Lt. Brandversicherungsunterlagen wurde das Wohnstallhaus (mit gewölbtem Kuhstall) um 1750 erbaut, das Seitengebäude lt. der gleichen Unterlagen 1820 erbaut und 1926 umgebaut. 1843 erwarb Karl Gottlieb Bayer das Dreiviertelhufengut, welches zu diesem Zeitpunkt Gebäude, Hofraum und Garten umfasste. Um 1900 befand es sich im Eigentum von Oswald Anton Beyer und nach 1945 im Eigentum des LPG-Mitglieds Bruno Wolf.
Wohnstallhaus: altes Gebäude mit massivem verputztem Erdgeschoss und einriegligem Fachwerk im Obergeschoss (teils verbrettert). An einem Giebel wurde das Fachwerk massiv ersetzt. Das Haus wird durch ein steiles Satteldach abgeschlossen. Über der Haustür befindet sich die Inschrift »1803«, welche sich vermutlich auf Umbaumaßnahmen bezieht und nicht die Bauzeit nennt. Der in den Brandversicherungsunterlagen erwähnte gewölbte Stall blieb teilweise erhalten (Rest des dreischiffigen Stallteils mit vier Porphyrsäulen).
Seitengebäude: Das annähernd 70 Jahre später errichtete Seitengebäude weist eine vergleichbare Bauweise wie das Wohnstallhaus auf, jedoch ein zweiriegliges Fachwerk mit gezapften Streben. Abgeschlossen wird dieses Wirtschaftsgebäude durch ein ebenfalls sehr steiles Satteldach. Es wäre möglich, dass der Dachstuhl des Hauses evtl. aus dem 18. Jh. stammen könnte.
Torbogen: massiver verputzter Torbogen mit Korbbogen abschließend, Schlussstein mit Inschrift: »No 159/ B/ 1824«. Die Inschrift enthält die Ortslistennummer, den Anfangsbuchstaben des Bauherrn (vermutlich Bayer) sowie die Bauzeit des Torbogens.

Die genannten Bauwerke sind denkmalwürdig auf Grund ihrer besonders typischen Bauweise sowie ihrer Authentizität, woraus sich ihre baugeschichtliche sowie sozialgeschichtliche Bedeutung ableitet.

LfD/2015

Datierung um 1750 lt. Brandversicherung und Baubefund (Wohnstallhaus); bez. 1824 (Toreinfahrt); 1820 lt. Brandversicherung (Seitengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXVIII/30/4A**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Bechter, Barbara/Steinfelder, J.
Beschreibung Wohnstallhaus eines Vierseithofes



Fotonummer **F 09208202 B**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Wohnstallhaus eines Vierseithofes



Fotonummer	**F 09208202 C**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Torbogen eines Vierseithofes



Fotonummer	**F 09208202 D**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Torbogen eines Vierseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.